Frühlingsbitte an einige "Poeten"

Autor(en): **Wiederkehr, Waldemar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-485288

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zigarrenasche

552

Abfall? Was ist heute Abfall? Die Chemie läßt aus jedem Abfall das Material neu erstehen oder umgewandelt als neue Materie in den Arbeitsprozeß eingehen. In einem Büchlein «Praktische Winke für die Hausfrau» heißt es, man könne mit Zigarrenasche Metalle putzen und polieren. Sonst scheint Zigarrenasche bei allen Hausfrauen ebenso unbeliebt zu sein, wie der Rauch der Glimmstengel, der die Vorhänge ruiniert. Ein ganz schwerer Fall ist achtlos auf den Teppich abgestreifte Zigarrenasche, auf das Prunkstück des Hauses, den Perser von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich! Blitz und Donner!

Frühlingsbitte an einige «Poeten»

Wenn die Knospen alle sprießen
In dem Wonnemonat Mai,
Und die Herzen überfließen,
Mensch, erlebt man allerlei!
Plötzlich lenzt's in Illustrierten
Wie in Zeitungsblättchen auch,
Was im Winter «Dichter» schmierten,
Grünt am Frühlings-Pressestrauch.

Auch-Poeten, reich an Jahren,
— Haare meistens ziemlich grau —
Sind sich allesamt im klaren,
Daß der Himmel wieder blau.
Sie entdecken ihre Herzen,
Lieben gar ein Mägdelein,
Und vergehn vor Sehnsuchtsschmerzen
— leider hat's nicht sollen sein!

Liebe Dichter, seid vernünftig,
Gönnt dem Federkiel die Ruh,
Wendet euch doch lieber künftig
Andern Frühlingsdingen zu!
Hinterm Hause harrt der Garten,
Pflanzet hier doch euern Mais,
Denn er dankt's auf hundert Arten —
Zudem auch der Leserkreis!

Waldemar Wiederkehr

AMERICAN CIGARETTES MADE AS IN U.S.A. Retail price for Switzerland 80 cts

Der Sündenbock beim elektrischen Rasieren existiert nicht mehr

Warum sich unnötig abplagen, über zurückgebliebene Stoppeln, rauhe, spröde, entzündete oder verletzte Haut und die Bibeli ärgern? Jede Haut eignet sich für das elektrische Rasieren. Man muß sie nur richtig vorbehandeln. Falsch ist es, die zarte Haut so zu entfetten, daß die empfindlichen Hautgewebe dem Druck von Scherkopf und Messer ausgesetzt sind. Sündenbock muß dann der arme elektrische Rasierapparat spielen, derweil es einzig und allein an der richtigen Hautpflege fehlt.

Kaum ist der «Bloc-men» auf die Gesichtshaut aufgetragen und mit der Handfläche leicht eingerieben, bildet sich sofort eine hauchdünne Schicht (wie eine 1/50 mm dünne Wachsschicht), auf welcher der Scherkopf dahingleitet wie auf einer Eisfläche. Sauber, schnell und mühelos läßt sich so der stärkste Bart auch am Hals und Kinn ausrasieren, ohne die Haut zu röten, zu verletzen oder rauh zu machen. Die letzte Schikane beim elektrischen Rasieren bleibt auf lange Zeit hinaus der «Bloc-men» (keine Crème, kein Puder, keine Flüssigkeit).

Durch «Bloc-men» wird die Haut nicht nur aalglatt, zart und weich, sie fühlt sich wie Sammet an und von Rasur zu Rasur wird das Aussehen gepflegter. «Bloc-men» hat in Tat und Wahrheit das wenig beliebte Rasieren in eine angenehme und freudig geleistete Arbeit verwandelt. Nicht nur wird die Haut immer frischer und schöner, man riecht auch diskret und trägt in jeder Beziehung einen Gewinn davon. Der «Bloc-men»-Rest wird auf der Haut verteilt und stellt ein vollkommenes Hautpflegemittel dar, das desinfiziert und die Vorteile von Crème und Puder in sich vereinigt, ohne aber die Haut auszutrocknen wie alkoholische Flüssigkeiten. Alles Weitere zur Hautpflege ersparend, stellt «Bloc-men» mit seiner hautverbessernden und hautverjüngenden Wirkung einen großen Fortschritt dar. Eine weitere schätzenswerte Eigenschaft ist, daß nach dem Rasieren der Scherkopf durch bloßes Ausblasen gereinigt werden kann, was für Sie einfacher und zeitsparend ist.

„Er" interessiert sich — „Sie" bestellt... beide empfehlen „ihn" begeistert!

«Bloc-men» fettet und schmiert nicht, ist jederzeit verwendungsbereit, sauber für die Kleider usw., schont den Rasierapparat und Scherkopf und ist eine Ideallösung. Bestellen Sie Ihren «Bloc-men» heute noch, bevor der Export ins Ausland einsetzt, das darauf wartet, die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete des Rasierens zu besitzen. Die Lieferungen an die Fachgeschäfte haben eingesetzt. Bis «Bloc-men», der bei täglichem Gebrauch ein halbes Jahr reicht, überall erhältlich ist, sind Bestellungen direkt an den Hersteller zu richten. Erledigung nach der Reihenfolge des Eingangs. Preis Fr. 4.03 (incl. St., W. + Porto).

Hände, so fein, als ob Sie nicht arbeiten...

erhalten Sie durch die neue Bloc-Mandel-Milk. Sofort wird die Haut weich und zart, denn dieses Hautpflegemittel kann täglich 2—4mal gebraucht werden, weil die Haut den letzten Rest der Bloc-Mandel-Milk aufsaugt. Man kann nach der Behandlung sofort wieder stricken, schreiben usw., denn fettige Flecken entstehen nicht. Machen Sie heute noch einen Versuch. Fr. 2.28 incl. Steuern (reicht für gut 2 Monate).

Carmen-Apotheke, Zürich 7, Abt. 11/2
Klosbachstr. 99, Tel. 24 37 45
Depot: Manesse-Apotheke, Manessestr. 92, Zürich